

Diagnose Demenz – Ratgeber für Betroffene und Angehörige

«Die Würde des Menschen ist zu achten
und zu schützen.»
Bundesverfassung, Art. 7

Dieser Ratgeber ist allen Frauen und Männern
gewidmet, die sich dafür einsetzen.

Das Wichtigste in Kürze

Auch mit der Diagnose Demenz können Sie ein Leben unter würdigen Bedingungen führen.

- Wenn Sie meinen, dass mit Ihrem Gedächtnis etwas nicht stimmt, sollten Sie Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt aufsuchen. Je früher die Abklärungen erfolgen, desto besser. Warum, lesen Sie ab S. 34.
- Lassen Sie sich beraten und informieren Sie sich, zum Beispiel bei der Infostelle Demenz, Telefon 041 210 82 82. Sie werden Hilfe und Unterstützung bekommen. Wo auch noch, lesen Sie ab S. 24.
- Informieren Sie Ihre Familie, Ihre Freunde, Bekannten und Nachbarn über die Diagnose Demenz. Das fördert das Verständnis für Sie und Ihre Krankheit. Mehr darüber ab S. 68.
- Machen Sie von Ihrem Recht auf Selbstbestimmung Gebrauch und äussern Sie Ihre Wünsche und Ihren Willen. Mehr dazu ab S. 98.
- Bleiben Sie so lange wie möglich körperlich und geistig aktiv und pflegen Sie Ihren Freundes- und Bekanntenkreis. Mehr auch über entsprechende Therapieformen ab S. 58.

Vorwort

Unheilbare Krankheiten verursachen neben den krankheitsbedingten Beschwerden Angst und Traurigkeit. Bei demenziellen Erkrankungen macht weniger das körperliche Leiden, sondern der Verlust der geistigen Fähigkeiten zu schaffen. Kaum jemand mag sich den Abbauprozess und dessen Folgen vor Augen führen.

Die Vorstellung, dereinst vollständig von fremder Hilfe abhängig zu sein, ist für viele beinahe unerträglich und fordert Betroffene und Angehörige gleichermaßen. Trotz dieser Tatsachen und ohne zu beschönigen: Auch mit der Diagnose Demenz kann ein Leben unter würdigen Bedingungen geführt werden.

Alzheimer Luzern hat diesen Ratgeber zum 25-Jahre-Jubiläum in zweiter Auflage aktualisiert und mit neuem Bildkonzept herausgegeben. Wurzeln und Bäume stehen für Halt, Geborgenheit, Ruhe, Schönheit und Vergänglichkeit (siehe auch S. 119).

Wir möchten den Leserinnen und Lesern Rat und Antworten auf ihre Fragen geben. Wenn die aus der Lektüre gewonnenen Erkenntnisse Betroffenen und Angehörigen helfen, dann sind Sinn und Zweck dieses Buches erfüllt.

Vorstand Alzheimer Luzern

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	2
Vorwort	3
1 Was ist Demenz?	8
Ursachen	9
Sind Demenzerkrankungen heilbar?	10
Sind Demenzerkrankungen erblich?	10
Kann Demenzerkrankungen vorgebeugt werden?	11
Die verschiedenen Demenzerkrankungen	12
Verhaltensauffälligkeiten	14
Heilbare Demenzformen	20
Erkrankt in jüngeren Jahren	21
2 Ansprechpartner und Anlaufstellen	24
Infostelle Demenz	24
Alzheimer-Telefon	26
Sozialberatung Pro Senectute	26
Hausärztinnen und Hausärzte	26
Fachärztinnen und Fachärzte	27
Memory Clinic	27
Viva Luzern	29
Curaviva Luzern	29
Heime und Tagesstätten	30
Beschwerdestellen	30
3 Warum die Diagnose so wichtig ist	34
Wann ist eine Abklärung notwendig?	34
Von der Abklärung zur Diagnose	36
Wie weiter nach der Diagnose?	39
4 Betreuung von Demenzkranken zuhause	42
Themen von Bedeutung:	
– Aggressionen	42
– Alltag	44
– Autofahren	44
– Ernährung	45
– Herumwandern und Weglaufen	46
– Kommunikation	47
– Körperpflege, Hygiene	49
– Schlafen	53
– Schmerzen	53
– Sexualität	54
– Wohnung anpassen	54
5 Welche Behandlungen die Lebensqualität verbessern können	58
Nichtmedikamentöse Behandlungen	58
Medikamentöse Behandlungen	64
6 Hilfe und Entlastung für Angehörige	68
Wer Entlastung bietet: Adressen und Kontakte	69
Hilfe zur Selbsthilfe (Gesprächsgruppen)	73
Schulung, Weiterbildung	75
7 Wenn das Heim zum neuen Zuhause wird	78
Übertritt in eine Pflegeeinrichtung	78
Spezialisierte Heime und Tagesstätten im Kanton Luzern: Angebote und Kontakte	81
8 Wer was bezahlt	88
Unterstützung und Beratung	88
Was zu bezahlen ist	89
Versicherungsleistungen	89
Stichwort Pflegefinanzierung	93
Beispiel einer Heimrechnung	94
Wenn alle Stricke reissen	95
9 Das Recht auf Selbstbestimmung	98
Urteilsfähigkeit	99
Vorsorgeauftrag	100
Patientenverfügung	101
Testament	105
Erbvertrag	106
Beistandschaften	106
Betreuungsvertrag	106
Fürsorgerische Unterbringung	107
10 In Würde sterben	110
Palliativmedizin	111
Sterbehilfe	112
Suizid	113
Stichwortverzeichnis	114
Dank	118
Über die Autoren	119

